

Die Art- Galerie Siegen präsentiert ab dem 12. September 2010 die
Ausstellung:
„Brasília – 50 Jahre einer modernen Utopie“, Fotografien von Thomas Kellner

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausstellung des international renommierten Siegener Fotokünstlers
Thomas Kellner präsentiert Ihnen die wichtigsten architektonischen
Wahrzeichen der Stadt Brasília auf eine außergewöhnliche und moderne,
aber für Kellner typische Art und Weise.

Vor 50 Jahren erteilte der damalige brasilianische Präsident [Juscelino Kubitschek](#) den Auftrag eine Stadt zu bauen, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Gemeint war hiermit nicht nur eine Zukunft der Architektur, sondern auch eine sozialpolitische Utopie. Am 22. April diesen Jahres wurde die Stadt Brasilia schließlich 50 Jahre alt. Das war in den letzten sechs Jahren Anlass für Thomas Kellner, die modernistische Architektur Oscar Niemeyers zu untersuchen. Niemeyer, der in der Zeit des Bauhaus bei Le Corbusier gelernt hatte, war architekturhistorisch der Erste, der geschwungene Formen in Zement baute. Der englische Kurator und Mitautor des Ausstellungsbegleitbuches, Paul Wombell, verweist in seinem Text zu Recht auf den Zusammenhang zwischen dem Skelett aus Stadtplänen und den Kontaktbögen (Konstruktion bei Thomas Kellner).

Immer wieder entdeckte Kellner in den vergangenen sechs Jahren weniger bekannte oder neue Bauwerke des heute fast 103-jährigen Architekten Niemeyer. Das als Weltkulturerbe geschützte Gerüst des Stadtplans wird seit der Entstehung Brasílias nicht verändert. Trotzdem entstehen in der schnell wachsenden Stadt mit ihren 14 Satellitenstädten fortlaufend neue Gebäude (so wurde 2007 beispielsweise die neue Nationalbibliothek eingeweiht).

Kellner arbeitet in Zyklen. Er experimentierte mit verschiedenen



Bildsprachen, bis er schließlich zu seiner einzigartigen, multiperspektivischen und dekonstruktivistischen Bildsprache fand, die wir von den großformatigen Kontaktbögen der Monumente kennen. Der Ablauf seiner Shootings folgt stets einer zuvor in seinem Skizzenbuch festgelegten Choreographie, in der verschiedene Kürzel die einzelnen Kamerapositionen festlegen. Das Endprodukt ist hierbei kein bloßes statisches, festgeformtes Abbild des Gebäudes, sondern ein Mosaik aus hunderten Einzelbildern, die den visuellen Eindruck von Instabilität und Bewegung vermitteln.



Die Ausstellung „Brasília“ ist die Einzige ihrer Art in Deutschland und wird vom 12. September bis 23. Oktober zu sehen sein. Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 12. September 2010 um 11.00 Uhr in der Art Galerie, Fürst- Johann-Moritz- Str. 1, 57072 Siegen statt. Zur Eröffnung spricht Stefanie Scheit-Koppitz M.A.

Art Galerie Siegen „Thomas Kellner Brasília – 50 Jahre einer modernen Utopie“

12. September – 23. Oktober 2010

Vernissage: Sonntag, 12. September 2010, 11.00Uhr

Art Galerie, Helga Oberkalkofen

Fürst – Johann – Moritz – Str. 1

57072 Siegen

Tel.: 0271/339603

Fax: 0271/339601

Mail: info@artgalerie-siegen.de

Öffnungszeiten der Ausstellung

Do. u. Fr. von 14.00 bis 19.00 Uhr u. n. V.